

Aufgabe: Jetzt reicht's! Die Architektur des »Tiny House«.

Architektur ist die „Kunst des Weglassens“ – oder, eleganter, der Reduktion auf das Wesentliche. Das wird sofort erfahrbar, wenn aus einer Fülle an Stilen, Materialien, Konstruktionsprinzipien und Baustoffen eine Auswahl getroffen werden muss. Die



Realisierung eines Bauvorhabens steht dann oft zusätzlich unter der Maßgabe, möglichst kostenreduzierte Lösungen zu finden. Doch »Architektur« lotet schon vor dem ersten Entwurf aus, was tatsächlich benötigt wird, um einen Lebensentwurf an einem bestimmten Ort baulich zu verwirklichen.

Hier setzt die Semesteraufgabe an: Untersuchen Sie zunächst in einem der herausgegebenen Referatsthemen, welche besonderen Aspekte bei der Beschäftigung mit dem Tiny House eine Rolle spielen. Überlegen Sie anschließend, welchen Lebensentwurf Sie architektonisch in Form eines »kleinen Hauses« umsetzen möchten: Den eines Singles in der Großstadt? Eines Aussteiger-Paares auf den kanarischen Inseln? Einer Familie in Tanzania?

Wie auch die HOAI fordert, sind hierfür die Grundlagen zu ermitteln. Wie sind die Bedingungen des Ortes, worin besteht der „Genius Loci“? Was wird für einen solchen Lebensentwurf benötigt? Welche architektonischen Mittel und welche Ausstattung sind notwendig, um angemessen auf das Bauvorhaben reagieren zu können?

Die erwarteten Abgabeleistungen bestehen in Skizzen, Zeichnungen und Erläuterungsberichten, die in Form von Testaten, deren Termine wir rechtzeitig bekanntgeben, präsentiert und nachgewiesen werden. Ein Modell Ihres »Tiny House« ist dann am Ende des Sommersemesters 2020 abzugeben. Vorgesehen ist die Arbeit in Gruppen mit max. 4 Teilnehmern!